

„Day Dreamers“ seit 30 Jahren

Square Dance Club ist eine feste Größe in Groß-Umstadt

(dor) Bei vielen Festen und Veranstaltungen stellen sie einen besonderen Blickfang dar. Sie sind bei jedem Winzerfestumzug dabei, und nicht zuletzt kennt man sie auch vom Internationalen Sommerfest im Gruberhof: Dreißig Jahre gibt es nun den Square Dance Club „Day Dreamers“ in Groß-Umstadt, was einen gebührenden Anlass zum Feiern bot. Ins Kleestädter Bürgerhaus hatte der Verein zum Jubiläumstanz geladen, und zu diesem „Pfingst-Special“ kamen viele befreundete Clubs aus der näheren und weiteren Umgebung von Dietzenbach bis Gelnhausen, aber auch Frankfurt, Würzburg, Bamberg oder Neckarsulm. Eine beeindruckende Zahl tanzbegeisterter Paare belegte die Tanzfläche den ganzen Nachmittag bis in den frühen Abend. Der Vorsitzende der Day Dreamers und Gründungsmitglied, Hermann Weis, berichtete später, in den 1950er Jahren sei diese Tanzform mit der Einrichtung etlicher US-Militärbasen nach Deutschland „herübergeschwappt“. „In den 1980er bis 2000er Jahren kam es zu einem regelrechten Boom an Clubgründungen in Deutschland und europaweit.“ Eigentlich schade fand er, dass in den Clubs keine GI mehr wie früher anzutreffen seien.

Gut 450 Square Dance Clubs gibt es in Deutschland, mit bis zu 20.000 Tänzerinnen und Tänzern. Von derzeit insgesamt 50 Mitgliedern im Groß-Umstädter Club sind es 25 Aktive, die tanzen. Das Durchschnittsalter von aktuell etwa 66 Jahren etwas zu senken, ist ein Ziel. „Wie in vielen anderen Vereinen fordert der demografische Wandel auch bei uns seinen Tribut. Das spiegelt unser Durchschnittsalter knallhart.“ Aber man wolle weiterhin durchhalten, nicht resignieren, sondern mit doppelter Kraft Nachwuchsförderung betreiben. Was man mit aktiver Werbung und Tagen der offenen Tür, dem nächsten im September, beweise.

Begonnen hatte alles mit einem Square Dance-Kurs, der 1994 in Groß-Umstadt von der Volkshochschule angeboten wurde. Zu den vier Paaren, die gemeinsam den Kurs begonnen hatten, kamen weitere hinzu. Im November 1995 gründete man gemeinsam den eingetragenen Verein „Day Dreamers“. Bis heute haben sie vor allem eines, und das ist ganz viel Spaß.

Ein Grund zum Erinnern und Feiern sei nun das 30-jährige Bestehen mit einer positiven Entwicklung der Day Dreamers Groß-Umstadt, wie Vorsitzender, besser, Präsident Weis betonte. „Wir sind stolz auf unsere Mitglieder, die teilweise bereits viele Jahre dabei sind. Fünf Personen gibt es als Gründungsmitglieder seit 1995 noch im Verein.“

Weil ohne den „Caller“ beim Square Dance nichts geht, sind die Groß-Umstädter Day Dreamers froh, nicht nur von verschiedenen

Clubcallern gelernt zu haben, sondern dass sich Arnold Tonhäuser schon seit 15 Jahren bei ihnen wohlfühlt. Der Caller ruft die Figuren aus, von denen es 70 verschiedene allein im Basic-Niveau gibt. Diese müssen beherrscht werden, wozu die Tänzer eine mehrmonatige Ausbildung, die „Class“, absolviert haben. Dafür sind die Figuren auf der ganzen Welt gleich und können überall sofort getanzt werden.

Es ist schon eine Kunstfertigkeit des Callers, Figuren zu kombinieren und die Tänzer durcheinander zu wirbeln, so dass es immer eine Herausforderung ist, zu den Kommandos verschiedener Caller zu tanzen. Das mache wohl den eigentlichen Spaß beim Square Dance aus, oder wie Hermann Weis sagt: „Man weiß nie, was kommt.“

Jeweils vier Tanzpaare bilden einen Square (ein Quadrat) und tanzen zusammen die Figuren, die vom Caller zugerufen oder zugeungen werden. Anders als beim Volkstanz beispielsweise müssen die Tänzer aber keine Folgen auswendig lernen, es gibt immer wieder schier unendliche Möglichkeiten. Jeder Tanz ist anders und immer neu, erklärt Hermann Weis. „Die Figuren müssen vom Kopf in den Fuß. Man muss genau auf die Sekunde hören und reagieren.“ Schön findet er, diesen Sport durchaus im Alter ausführen zu können. „Dass es auch für unsereins ein Hobby gibt außer Seniorensport.“ Denn Square Dance, der sich genauso für Junge eignet, trainiere nicht nur körperliche, sondern auch geistige Fitness und wirke sich positiv auf die Gesundheit aus.

„Wie sicherlich alle hier im Saal, die diesem schönen Hobby nachgehen, verfolgen auch wir die Aufgabe, American Square Dance als internationalen Volkstanz auszubilden und zu fördern“, verdeutlichte der Vorsitzende. Durch aktives Mitwirken bei öffentlichen Auftritten und Umzügen stelle diese Tanzform im Quadrat sicherlich auch eine kulturelle Bereicherung in der Region dar. Einen besonderen Dank richtete Hermann Weis an die stets unterstützende, städtische Kulturabteilung. Die „American Square Dance Bewegung“ sei in Deutschland sehr aktiv und mache einfach Spaß. „Wer einmal Blut geleckt hat, kann es nicht mehr lassen.“

Für alle, die neugierig auf Modern Square Dance geworden sind, startet ein neuer Anfängerkurs am 5. Oktober, immer montags um 19.30 Uhr. Und wer zuvor gern einfach mal ausprobieren möchte, kann bei den Schnupperabenden am 7. September, 14. September und 28. September im Richer Saalbau vorbeikommen. Als nächstes werden die Day Dreamers beim Internationalen Sommerfest im Gruberhof am 14. Juni nicht nur auftreten, sondern an ihrem Stand Hot Dogs, Amerikaner und Muffins kredenzen.



Seit 2006 ist Hermann Weis Präsident des Square Dance Clubs Groß-Umstadt.



Viel getanzt wurde bei bester Stimmung zum 30-jährigen Bestehen des Square Dance Clubs „Day Dreamers“ im Kleestädter Bürgerhaus.

Bilder und Text: Dorothee Dorschel